

Margret Schild, Bibliothek
Herbsttreffen des AK Films
Zürich, 25. Oktober 2019

Der AK Filmbibliotheken



Kurze Übersicht zu Geschichte und Themen



1. Am Anfang: ein regionaler Arbeitskreis in Berlin-Brandenburg
2. Der Arbeitskreis gründet und etabliert sich (bis 2011)
3. Zwischenergebnisse
4. Nach einer Unterbrechung geht es weiter ...
5. Alte Themen in neuer Gestalt
6. Und in Zukunft?

Am Anfang: ein regionaler Arbeitskreis in Berlin-Brandenburg

In der Mitte der 1990er-Jahre treffen sich die Mitarbeiter*innen von Bibliotheken mit dem Themenschwerpunkt Film in der Region:

- Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam (heute Filmuniversität Potsdam)
- Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin
- Bundesfilmarchiv Berlin-Koblenz
- Filmmuseum Berlin (heute Deutsches Film- und Fernsehmuseum)
- Hochschule der Künste (heute Universität der Künste)
- Humboldt-Universität Berlin
- Technische Universität Berlin
- Amerika-Gedenkbibliothek (heute Zentral- und Landesbibliothek)

Der Arbeitskreis gründet und etabliert sich (bis 2011)

- Offizielle Gründung 1997, erweitert um Ausbildungseinrichtungen in Ludwigsburg, München, Köln sowie das Filmmuseum Frankfurt und das Sondersammelgebiet Theater und Film an der UB Frankfurt
- später das Filmmuseum Düsseldorf und weitere Bibliotheken / Mediatheken – auch Universitäts- und Hochschulbibliotheken, Medienzentren (an Universitäten)
- 1 – 2 Treffen pro Jahr bei einem Mitglied
- keine formalisierte Vereinsstruktur
- Aktivitäten werden auf einer eigenen Webseite dokumentiert – wird nicht mehr gepflegt, Protokolle liegen nicht für alle Treffen vor

Zwischenergebnisse



- 2003 Entscheidung, einen VK Film beim KOBV anzusiedeln: Nachweis von Buch- und Filmbeständen
- Vernetzung mit verwandten Arbeitsgruppen (Netzwerk Mediatheken, AKMB)
- Mitarbeit an Projekten wie Virtuelle Fachbibliothek Medien, Bühne, Film oder der Konzeption eines Portals für die Medienwissenschaften
- Informationsaustausch über die Standards und Praxis der Katalogisierung, zur Beschaffung von CDs, DVDs u.ä., zu Rechtsfragen, Fragen der Restaurierung und Langzeitarchivierung

Nach einer Unterbrechung geht es weiter ...

- Seit 2015 Treffen im Rahmen des Bibliothekartags / Bibliothekskongresses
 - Größere Sichtbarkeit der Aktivitäten und Themen, auch für andere wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken
 - Protokolle im Rahmen der Tagungsdokumentation
- Unregelmässig: zusätzliches Treffen im Herbst
 - Mehr Zeit zum Austausch und fokussierter auf relevanten Themen
 - Behandlung von einzelnen Themen in Kombination mit anderen Veranstaltungen, z.B. AV-Portal



Alte Themen (in neuer Gestalt)



- Standards und Regelwerke
 - RDA anstelle von RAK-WB NBM
 - Weitere relevante Formate für die Beschreibung von Filmwerken
 - Datenaustausch zwischen Kinematheken
 - Beteiligung am Auf- und Ausbau von Normdaten (GND)
- Beschaffung und Bereitstellung von Filmen
 - Streaming anstelle von DVDs, Blurays und anderen Trägern
 - Konsortien und Lizenzierung von elektronischen Ressourcen
- Rechtsfragen: Nutzungsrechte, verwaiste und vergriffene Werke

Alte Themen (in neuer Gestalt)

- Rechtsfragen: Nutzungsrechte, verwaiste und vergriffene Werke
- Konzepte zur langfristigen Archivierung
- Neue Formen der Kooperation zwischen filmbezogenen Bibliotheken und Archiven sowie Mediatheken
 - Bereitstellung von heterogenen Quellen zur Filmgeschichte
 - Nutzung von Fremddaten
 - Vernetzung von verwandten Einrichtungen und Gruppen



Und in Zukunft?



- Kooperation mit dem Netzwerk Mediatheken und / oder der AKMB
- Format für zukünftige regelmässige Treffen
- Organisation und Verantwortlichkeiten
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung – in Kooperation mit ...